



BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2021 war für die Cherry AG vor allem durch den Rechtsformwechsel in eine Aktiengesellschaft (AG) und den anschließenden Börsengang (IPO) der Gesellschaft geprägt, der mit der Zulassung der Aktien der Cherry AG zum Handel im Regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse abgeschlossen wurde.

Darüber hinaus hat die Cherry AG ihren Wachstumskurs trotz der im zweiten Halbjahr 2021 zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreich fortgeführt. Das Geschäftsmodell mit den beiden Geschäftsfeldern Gaming und Professional sowie die strategische Positionierung in den jeweiligen Märkten haben sich dabei insgesamt als robust und zukunftsfähig erwiesen.

Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich mich bei den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Cherry AG und ihren Tochtergesellschaften für ihre hervorragende Arbeit unter diesen schwierigen Bedingungen bedanken. Der Aufsichtsrat ist von den strategischen Chancen für die Geschäftsaktivitäten von Cherry überzeugt. Kurzfristig erwarten wir von dem rechtswidrigen russischen Militärangriff auf die Ukraine keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf das Geschäft von Cherry. Die indirekten Auswirkungen der Wirtschaftssanktionen sind jedoch derzeit sehr schwer abzuschätzen, da die Auswirkungen hinsichtlich höherer Material-, Energie- und Logistikkosten ungewiss sind und sehr genau beobachtet werden.

Im Folgenden finden Sie den Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit und die Tätigkeit seiner Ausschüsse im Geschäftsjahr 2021.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2021 bestand der Aufsichtsrat aus Marcel Stolk (Vorsitzender), Jim Burns (stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Prüfungsausschusses), Joachim Coers (Mitglied des Personal- und Vergütungsausschusses), Heather Faust (Vorsitzende des Personal- und Vergütungsausschusses, Mitglied des Prüfungsausschusses), Steven M. Greenberg (Vorsitzender des Nominierungsausschusses), Tariq Osman (Mitglied des Nominierungsausschusses und des Personal- und Vergütungsausschusses) und Dino Sawaya (Mitglied des Prüfungsausschusses und des Nominierungsausschusses). Die derzeitigen Aufsichtsratsmitglieder wurden in der Gesellschafterversammlung der Cherry Holding GmbH am 25. Mai 2021 zusammen mit dem Beschluss zur Umwandlung der Cherry Holding GmbH in eine Aktiengesellschaft gewählt. Ihre Amtszeit endet mit dem Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr beschließt.

BERATUNG UND ÜBERWACHUNG

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach den gesetzlichen Anforderungen, der Satzung, der Geschäftsordnung



Marcel Stolk, Vorsitzender des Aufsichtsrats

des Aufsichtsrats und dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat sich regelmäßig und ausführlich über die beabsichtigte Geschäftsstrategie, wesentliche Fragen der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, den Gang der Geschäfte sowie Risiken und Chancen in schriftlicher und mündlicher Form berichten lassen. Der Vorstand stimmte insbesondere die von ihm entwickelte grundsätzliche strategische Ausrichtung des Konzerns mit dem Aufsichtsrat ab. Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, insbesondere in den Börsengang, dessen Vorbereitung und alle weiteren damit zusammenhängenden Entscheidungen und Maßnahmen unmittelbar eingebunden. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand vorgelegt.



SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE

Das Aufsichtsratsplenium tagte im Geschäftsjahr 2021 fünf Mal. Ferner hielt der Prüfungsausschuss drei Sitzungen ab und der Personal- und Vergütungsausschuss tagte sechs Mal. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat vier Beschlüsse außerhalb einer Sitzung per E-Mail sowie im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse traten, bei Bedarf auch regelmäßig ohne den Vorstand, zusammen, um Sachverhalte zu erörtern, um über Themen zu beraten, die den Vorstand betrafen oder eine interne Erörterung allein unter den Aufsichtsratsmitgliedern erforderten. Über das Ergebnis von Ausschusssitzungen wurde in der jeweils nachfolgenden Plenumsitzung berichtet. An allen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse nahmen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. der jeweiligen Ausschüsse teil.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden die Sitzungen teilweise als Video- und Telekonferenzen abgehalten.

Überblick über die Plenums- und Ausschusssitzungen sowie die individuelle Teilnahme im Geschäftsjahr 2021

Mitglied	Amtszeit	Plenum	Prüfungsausschuss	Personal- und Vergütungsausschuss	Nominierungsausschuss
Marcel Stolk	Mai 2021 / HV 2026	5 / 5	–	–	–
Jim Burns	Mai 2021 / HV 2026	5 / 5	3 / 3	–	–
Joachim Coers	Mai 2021 / HV 2026	5 / 5	–	6 / 6	–
Heather Faust	Mai 2021 / HV 2026	5 / 5	3 / 3	6 / 6	–
Steven M. Greenberg	Mai 2021 / HV 2026	5 / 5	–	–	–
Tariq Osman	Mai 2021 / HV 2026	5 / 5	–	6 / 6	–
Dino Sawaya	Mai 2021 / HV 2026	5 / 5	3 / 3	–	–

PLENUMSSITZUNGEN

In jeder der ordentlichen Quartalssitzungen im zweiten Halbjahr 2021 analysierte und diskutierte das Plenum des Aufsichtsrats jeweils die Berichte der Geschäftsführung über die Geschäftsentwicklung und die Strategie des Unternehmens sowie die Kapitalmarktentwicklung. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit den folgenden Schwerpunkten:

In der konstituierenden Sitzung am 25. Mai 2021 hat der Aufsichtsrat Herrn Marcel Stolk zum Vorsitzenden und Herrn Jim Burns zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats jeweils bis zur Beendigung der Hauptversammlung bestellt, die über die Entlastung für das am 31. Dezember 2025 endende Geschäftsjahr beschließt. Ferner hat der Aufsichtsrat Herrn Rolf Unterberger und Herrn Bernd Wagner zu Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft ab dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens des Formwechsels in die Rechtsform der Aktiengesellschaft bis zum Ablauf des 30. Juni 2025 bestellt.

Herr Rolf Unterberger wurde zum Vorstandsvorsitzen- den und CEO der Gesellschaft ernannt. Die Änderung der Gesellschaftsform wurde am 2. Juni 2021 in das Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen und ist somit zu diesem Zeitpunkt wirksam geworden.

In der Sitzung am 14. Juni 2021 stimmte der Aufsichtsrat der Durchführung des Börsengangs der Gesellschaft, insbesondere der Prospektversicherung, dem Underwriting Agreement und der Cost Sharing und Indemnity-Vereinbarung zu. Darüber hinaus beschloss der Aufsichtsrat über mehrere Corporate-Governance-Themen, insbesondere über die Verabschiedung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der Geschäftsordnung für den Vorstand, über die Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand sowie über mehrere Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Des Weiteren beschloss der Aufsichtsrat die Einrichtung eines Prüfungsausschusses, eines Nominierungsausschusses sowie eines Personal- und Vergütungsausschusses. In dieser Sitzung stimmte der Aufsichtsrat auch den Anstellungsbedingungen und dem Abschluss der Dienstverträge mit den Mitgliedern des Vorstands zu.

In der ordentlichen Sitzung am 28. September 2021 erhielt der Aufsichtsrat Informationen zur finanziellen Entwicklung des Unternehmens und den Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr 2021. Darüber hinaus erhielt der Aufsichtsrat ein Update zur ESG-Berichterstattung bei Cherry, zu Schlüsselprojekten in den Geschäftsfeldern Gaming und Professional sowie zur M&A-Strategie des Unternehmens. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses berichtete über die in der letzten Sitzung des Prüfungsausschusses besprochenen Themen. Die Vorsitzende des Personal- und Vergütungsausschusses berichtete zu den Beratungen des Ausschusses.



Am 15. Dezember 2021 fand eine weitere Sitzung des Aufsichtsrats statt, an der auch die Mitglieder des Vorstands teilnahmen. Der Vorstand informierte über den Lauf der Geschäfte im Geschäftsjahr und gab einen vorläufigen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022. Zudem stellte der Vorstand die Fünfjahresplanung für die Gesellschaft und die Geschäftsbereiche der Gesellschaft vor. Der Aufsichtsrat hat außerdem in der Sitzung am 15. Dezember 2021 den Beschlüssen des Vorstands zur Einberufung und Durchführung der Hauptversammlung 2022 gemäß § 1 Abs. 6 Satz 1 COVID-19-G zugestimmt. Ferner haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) gemäß § 161 AktG verabschiedet. Den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde und wird auch in Zukunft entsprochen. Die Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht worden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2021 die Bedingungen für die LTI-Tranche 2021 bis zum 31. Dezember 2023 beschlossen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat die Erfolgsziele für das EBITDA-Ziel des LTI für die Geschäftsjahre 2021, 2022 und 2023 festgelegt. Detaillierte Informationen zum LTI und den Leistungskriterien können dem Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 entnommen werden.

Bestimmte Geschäfte und Maßnahmen bedürfen aufgrund gesetzlicher Vorgaben und aufgrund der Vorgaben in der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands einer vorherigen Zustimmung durch den Aufsichtsrat. Diese Geschäfte wurden dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt. Diese Geschäfte umfassten u. a. den Erwerb einer Produktionsmaschine, die Gründung einer Gesellschaft in Taiwan und den Beginn der Umwandlung der Gesellschaft in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE).

PRÜFUNGSAUSSCHUSS

Der Prüfungsausschuss prüfte den Halbjahresbericht 2021 und die entsprechende Pressemitteilung sowie die Investorenpräsentationen. Außerdem prüfte der Prüfungsausschuss die Prognose für das Gesamtjahr 2021. Der Prüfungsausschuss prüfte die Jahresabschlüsse, sowie die Veröffentlichungen und die Investorenkommunikation für die neun Monate bis September 2021. Der Prüfungsausschuss überprüfte und erörterte regelmäßig die Prüfungsschwerpunkte, laufende Risiken und Rechtsstreitigkeiten, die ESG-Berichterstattung und die Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen. Zudem war der Prüfungsausschuss an den Diskussionen über zusätzliche Anforderungen für börsennotierte Unternehmen beteiligt, wie z.B. die Einführung eines internen Risikomanagement und -kontrollsystems, einer Segmentberichterstattung, das ESEF (European Single Electronic Format) und die im Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität (FISG) geforderten Fähigkeiten der Finanzabteilung sowie Prüfungserfahrung im Prüfungsausschuss.

PERSONAL- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Der Personal- und Vergütungsausschuss überprüfte die Dienstverträge der Vorstandsmitglieder und insbesondere die kurz- und langfristigen Vergütungsbestandteile für 2021. Die Struktur der derzeitigen Aufgaben und Verantwortungsbereiche im Vorstand wurde eingehend geprüft. Dabei wurden auch die strategische Nachfolgeplanung und Personalthemen im Hinblick auf die Zusammensetzung und Erweiterung des Vorstands erörtert.

Der Personal- und Vergütungsausschuss überprüfte auch die Ziele für die LTI-Tranche 2021 für den Vorstand und die entsprechenden Unterlagen und erörterte die Erweiterung des LTI-Teilnehmerkreises um bestimmte Führungskräfte der zweiten Ebene für die LTI-Tranche 2022.

INTERESSENKONFLIKTE

Nach der Empfehlung E.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) soll der Aufsichtsrat in seinem Bericht an die Hauptversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte und deren Behandlung informieren. Im Geschäftsjahr 2021 sind im Aufsichtsrat keine Interessenkonflikte aufgetreten. Insbesondere wurde kein Interessenkonflikt von einem Mitglied des Aufsichtsrats gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden offengelegt oder von einem Vorstandsmitglied oder Dritten gemeldet.

SCHULUNG UND FACHLICHE WEITERBILDUNG

Die Gesellschaft unterstützte die Aufsichtsratsmitglieder nach ihrer Ernennung durch ein virtuelles bzw. persönliches Einarbeitungstraining und detaillierte Einarbeitungsmaterialien. Bei der Einarbeitung wurden Themen wie Aufgaben, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats, Aufbau und interne Organisation, Interessenkonflikte sowie Eigengeschäfte von Führungskräften behandelt. Des Weiteren schulte die Gesellschaft die Mitglieder des Aufsichtsrats in Bezug auf regulatorische Änderungen wie etwa den neuen Rechts- und Governance-Rahmen für die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat.



PRÜFUNG UND FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES KONZERNABSCHLUSSES

In der Gesellschafterversammlung der Cherry Holding GmbH am 25. Mai 2021 wurde die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Essen, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt. Gegenstand der Prüfung waren der Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammen- gefasste Lagebericht für die Cherry AG und den Cherry Konzern für das Geschäftsjahr 2021. In allen Fällen wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde ebenfalls durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft.

Der Jahresabschluss der Cherry AG und der zusammengefasste Lagebericht für die Cherry AG und die Cherry-Gruppe wurden nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und

der zusammengefasste Lagebericht wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 24. März 2022 ein- gehend behandelt und ausführlich erörtert. Der Prüfungsausschuss befasste sich insbesondere mit den im jeweiligen Prüfungsbericht dargelegten wesentlichen Prüfungssachverhalten (einschließlich des Prüfungsverfahrens). Die Berichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Aufsichtsratssitzung am 30. März 2022 in Gegen- wart des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung, insbesondere über die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungsverfahren. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gemeldet. Der Vorstand hat in dieser Sitzung die Abschlüsse der Cherry AG und des Konzerns ausführlich erläutert. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss auf- gestellt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss am 31. März 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG den oben genannten Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 erstellt. Der Abschlussprüfer hat über das Ergebnis seiner Prüfung des Abhängigkeitsberichts folgenden Bestätigungsvermerk erteilt: „Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“

Der Aufsichtsrat stimmte dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Aufsichtsrat wurden gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands keine Einwendungen erhoben.

ZUSAMMENGEFASSTER GESONDERTER NICHTFINANZIELLER BERICHT

Der Aufsichtsrat hat sich außerdem mit der vom Vorstand erstellten zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die Cherry AG und Cherry Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 befasst.

Der gesonderte nichtfinanzielle Bericht wurde vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 20. April 2022 sorgfältig geprüft. Allen Aufsichtsratsmitgliedern wurden die Unterlagen hierfür rechtzeitig zugeleitet. Der Vorstand war in der Sitzung des Aufsichtsrats anwesend und erläuterte den Bericht. Sämtliche zusätzlichen Fragen der Aufsichtsratsmitglieder wurden beantwortet und ergänzende Auskünfte erteilt. Im Rahmen der ausführlichen Erörterung wurden keine Gründe festgestellt, die der ordnungsgemäßen und zweckmäßigen Erstattung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts entgegenstehen.

Auf Grundlage seiner eigenen Prüfung hat der Aufsichtsrat den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht für die Cherry AG und den Cherry Konzern für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 am 20. April 2022 zustimmend zur Kenntnis genommen und hatte keine Einwendungen gegen den Bericht.

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping, fluid strokes that form a stylized, somewhat abstract shape.

Marcel Stolk
Vorsitzender